Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 87 (2000)

Heft: 11: Bauen im System - Bauen mit System = Construire dans le système - construire avec système = Building in the system - building with system

Artikel: Kindergarten, Coldrerio

Autor: P.F. / M.M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-65203

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

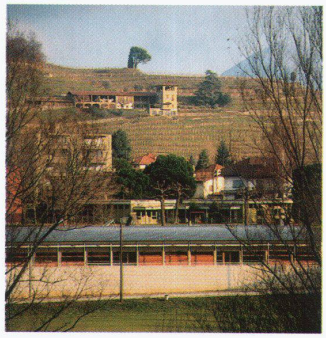
Download PDF: 29.03.2025

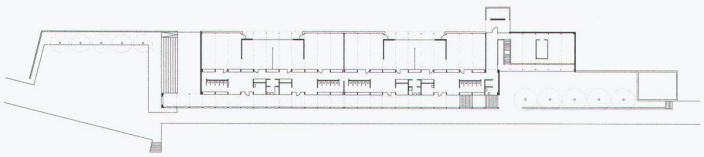
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

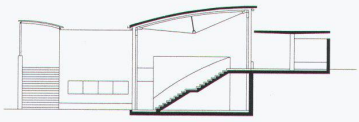
Kindergarten, Coldrerio

In einer städtebaulich ungelösten Umgebung will das Gebäude ein Element der Ordnung in die Peripherie bringen. Einerseits nimmt es die öffentlichen Wege, die das Areal durchziehen, in sich auf, andererseits schafft es präzise Hierarchien an dieser Leerstelle. Die Form des Daches mit den gegeneinander versetzten, gebogenen Flächen unterstützt auf formaler Ebene den typologischen Entscheid im Innern: die klare Trennung der Erschliessungsflächen von den dienenden Räumen und den Klassenzimmern.

P.F.







Architekt
Massimo Marazzi, Chiasso

Mitarbeiter
Paolo Agostinone, Desirée Rusconi

Bauzeit: 1994/95

Fotos: Davide Belli

Der Kindergarten ist Teil eines grösseren Projektes, bei dem es um die städtebauliche Bereinigung eines ausgedehnten, der Gemeinde gehörenden Areals geht, auf dem sich das Rathaus, die Primarschule, die Turnhalle und Sportanlagen befinden. Die Situierung des neuen Gebäudes unterstreicht die Morphologie des Ortes und definiert auf der oberen Ebene einen öffentlichen Park, während es auf der unteren Ebene die Sportanlagen begrenzt. Der zu den Klassenzimmern führende Portikus ist Bestandteil der Fussgängerverbindung zwischen dem alten Dorfkern und dem modernen Wohnquartier «Mercole». Die Serviceräume befinden sich im zentralen, mit einem Flachdach eingedeckten Baukörper, von dem die beiden Tonnendächer über den Leichtbauten von Klassenzimmertrakt und Portikus ausgehen.

M.M.